

Antrag öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 093/2011
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE zur Belieferung der Kreisimmobilien mit Ökostrom

Beratungsfolge	Termin
Bauausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	28.06.2011
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	08.07.2011
Kreistag Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	15.07.2011

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Beschlussvorschlag:

Auf den beiliegenden Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE (**Anlage 1**) sowie auf die Erläuterungen der Verwaltung wird verwiesen.

Erläuterungen der Verwaltung:

Wie auch dem Leitbild des Kreises Warendorf zu entnehmen ist, misst die Verwaltung klima- und ressourcenschonendem Handeln besondere Bedeutung bei.

Wesentlicher Baustein dabei ist ein nachhaltiges Energiemanagement für Kreisliegenschaften, das schon seit Beginn der 90er Jahre systematisch betrieben wird.

Erfreulicherweise ist es dadurch gelungen, den CO²-Ausstoß um mehr als 48 % (Stand Ende 2010) und den Stromverbrauch um mehr als 12 % im Vergleich zum Basisjahr 1992 zu senken.

Mit der energetischen Sanierung der Regenbogenschule Beckum, der Berufskollegs Beckum und Ahlen, des Museums Abtei Liesborn sowie des Gesundheitsamtes in Ahlen im Rahmen des Konjunkturpakets II ist ein weiterer wesentlicher Schritt hin zu einem ressourcenschonenden Gebäudemanagement des Kreises erfolgt.

In der Überzeugung, dass der verstärkte Einsatz regenerativer Energien der Vorbildfunktion des Kreises sowie einer umweltpolitischen Notwendigkeit entspricht, räumt der Kreis Warendorf diesen Energieträgern Vorrang vor allen anderen Energiequellen ein.

Dieses Selbstverständnis wird durch zahlreiche Projekte zur Förderung und Nutzung regenerativer Energien deutlich, wie z. B. durch den Betrieb thermischer Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung an den Sporthallen der Berufskollegs in Beckum, Ahlen und Warendorf, der Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Berufskollegs in Beckum, Ahlen und Warendorf, der Heizenergieerzeugung durch Biomasse am Schullandheim in Mellau sowie an beiden Standorten des Berufskollegs Beckum. Im Herbst 2010 wurden zwei weitere Pelletheizsysteme am Berufskolleg in Warendorf, von-Ketteler-Str. und im Gesundheitsamt Ahlen in Betrieb genommen. Zudem nutzt der Kreis am Haus Nottbeck Geothermie als Teil eines bivalenten Heizungs- und Lüftungssystems.

Das Beispiel der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG) zeigt auf, dass der Gedanke einer klima- und ressourcenschonenden Ausrichtung auch in den Beteiligungsgesellschaften des Kreises präsent ist. So sind bei der AWG mittlerweile über 2.300 qm Dach (238 kWp) mit Photovoltaikanlagen bestückt. Bis zum 30. Juni 2011 wird ein weiteres Hallendach mit 1.300 qm (186 kWp) Kollektorfläche ausgestattet. Die energetische Nutzung von Bioabfällen und Deponiegas im dortigen Kompostwerk sind weitere innovative Beispiele für den gleichzeitig wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz regenerativer Energien.

Ein weiterer Schritt hin zum Vorrang regenerativer Energien gelang dem Kreis mit dem gerade erfolgten Neuabschluss seiner Stromlieferverträge mit Laufzeit ab dem 01.01.2011. Als Ergebnis werden nunmehr 58 % des Strombedarfs der Kreisimmobilien mit Grünstrom abgedeckt, davon 84 % mit vertraglich abgesichertem Erzeugungsnachweis.

Da diese Stromlieferverträge eine Laufzeit von 3 Jahren haben (+ Option auf zwei weitere Jahre) und somit frühestens mit Ablauf des Jahres 2013 enden, besteht ein weitergehender Handlungsbedarf momentan nicht.

Die Kreisverwaltung ist bei dem künftigen Abschluss von Stromlieferverträgen bestrebt, eine weitere Steigerung des Anteils an Ökostrom zu vertretbaren Preisen herbeizuführen. Über die Thematik sollte dann zeitnah zum Ablauf der Stromlieferverträge beraten werden.

Der Kreis Warendorf ist stolz darauf, dass sein Bemühen um klima- und ressourcenschonende Handeln durch die Verleihung des European Energy Awards im vergangenen Jahr öffentliche Anerkennung fand. Diese Auszeichnung ist auch Motivation für weitere umweltpolitische Projekte wie etwa den ersten "Kommunaltreff Klimaschutz" für Führungskräfte und Energiebeauftragte der Kommunen am 12. Juli 2011 auf dem Kulturgut Haus Nottbeck.

Anlagen:
Antrag_DIE_LINKE

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat